

Ausblick

Seit 2017 werden deutschlandweit alle Stromzähler schrittweise ausgetauscht. Die vollständige Umstellung von den alten (Ferraris-)Stromzählern auf die neue Messtechnik soll bis zum Jahr 2032 abgeschlossen sein.

Die Einführung der neuen Zähler ist eine Herausforderung für uns alle – für die Stadtwerke Norden und für unsere Kunden. Für uns bringt sie neue Aufgaben mit sich, für Sie ändern sich gewohnte Abläufe. Doch die neuen Stromzähler helfen dabei, deutschlandweit eine effiziente und umweltschonende Energieversorgung aufzubauen. Wir finden: Ein Schritt, der sich lohnt!

Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite:

www.stadtwerke-norden.de

Sprechen Sie uns gerne an!

Sie haben weitere Fragen?

Gern helfen wir Ihnen bei allen Fragen rund um die neue Messtechnik weiter. Auf unserer Webseite haben wir ausführliche Antworten auf die häufigsten Fragen (FAQ) und Hintergrundinformationen zusammengestellt.

Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie uns per E-Mail oder rufen Sie einfach an.

Kontakt zu uns

Stadtwerke Norden
Feldstraße 10
26506 Norden

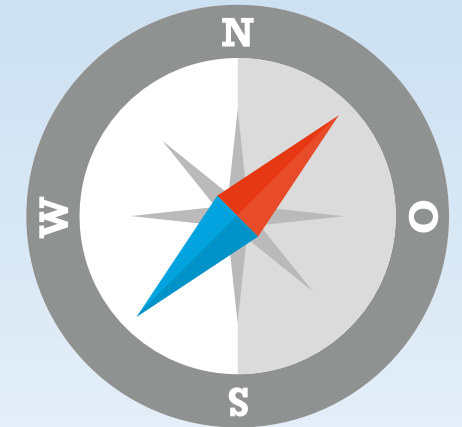
Telefon (04931) 926-444
Telefax (04931) 926-191

E-Mail: vertrieb@stadtwerke-norden.de

Öffnungszeiten

Mo bis Do 8 bis 13 und 13.30 bis 16.30 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr

www.stadtwerke-norden.de



Einführung von Smart Metern

Hintergrund. Technik. Mein Smart Meter.

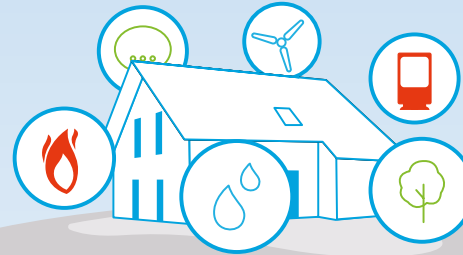
Unsere Orientierungshilfe



Wir schreiben **Geschichte**



Das **Energienetz** der **Zukunft**.



Gemeinsam ans Ziel.



HINTERGRUND

Warum werden Smart Meter eingeführt?

Das Stichwort „Energiewende“ steht für den Ausbau und die Nutzung regenerativer Energien (wie Sonne und Wind), die Abkehr von fossilen Energieträgern (wie Kohle und Erdgas) sowie den Ausstieg aus der Kernenergie. Die Energiewende beschreibt den Weg zu einer sicheren, sauberen und zukunftsfähigen Energieversorgung.

Was bedeutet das in der Praxis? Sonne und Wind stehen nicht rund um die Uhr zur Verfügung. Darauf müssen unsere Stromnetze in Zukunft reagieren. Stromangebot und -nachfrage müssen besser aufeinander abgestimmt werden.

Zum Beispiel durch „Lastverschiebung“: Hohe Stromverbräuche können zukünftig in Zeiten verlagert werden, in denen viel Strom zur Verfügung steht. Damit eine solche Lastverschiebung funktioniert, braucht man intelligente Messsysteme als „smarte“ Schnittstelle zum intelligenten Stromnetz. Deswegen werden die neuen Zähler häufig Smart Meter genannt.

TECHNIK

Welche neuen Zähler wird es geben?

Es gibt zwei unterschiedliche Arten von neuen Stromzählern: „moderne Messeinrichtungen“ und „intelligente Messsysteme“. Beide ermöglichen eine genauere Analyse der Verbrauchsdaten als die alten, analogen Zähler. Der aktuelle Stromverbrauch und auch zurückliegende Verbräuche werden in Zukunft auf einem digitalen Display angezeigt.

Intelligente Messsysteme verfügen – im Gegensatz zu modernen Messeinrichtungen – über eine Kommunikationseinheit (Smart Meter Gateway). Diese übermittelt die Verbrauchsdaten automatisch an den zuständigen Energieversorger.

Um Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten, gelten höchste Sicherheitsstandards für die neuen Stromzähler, insbesondere für intelligente Messsysteme.

MEIN SMART METER

Was bedeutet das für mich

Die Einführung von Smart Metern ist ein wichtiger Schritt, damit die ökologische Energiewende gelingt. Als Ihr Energieversorger sind wir Ihr Ansprechpartner beim Einbau und Betrieb der neuen Messtechnik.

- Wir erläutern Ihnen, welchen Zählertyp Sie bekommen.
- Wir beantworten Ihre Fragen zu Kosten und Leistungen.
- Wir informieren Sie über den Tag des Einbaus.

Welche Art neuer Stromzähler eingebaut wird, hängt von Ihrem Jahres-Stromverbrauch ab. Die meisten Haushalte werden in Zukunft eine moderne Messeinrichtung bekommen, mit der sich für Sie wenig ändert.

Unternehmen und Stromerzeuger sowie Haushalte mit einem Jahres-Stromverbrauch von mehr als 6000 Kilowattstunden erhalten ein intelligentes Messsystem.